

**Einladung und Ausschreibung zum 2. HESTADAGAR Heesberg 2016 der
„Islandpferdefreunde Nordwind e.V.“
Gemäß Hestadagarkonzept 2007**

Geprüft und genehmigt von der Landesbreitensportbeauftragten am 13.06.2016



Zeit: Sonntag, 10. Juli 2016 ab ca. 10:00 bis ca. 18:00 Uhr
Ort: Gestüt Heesberg, Grünredder 1, 24647 Ehndorf
Veranstalter: Islandpferdefreunde Nordwind e.V. – www.ipf-nordwind.de
c/o Astrid Holz Tel.: 0151 525 76 896 mail: info@astridholz.de

Gastgeber: Gestüt Heesberg
Turnierleiter: Daniel Schulz

Teilnehmerbegrenzung: 50 Teilnehmer maximal nach Nennungseingang

Nennungen an: Gestüt Heesberg, Daniel Schulz, Grünredder 1, 24647 Ehndorf

Nennschluss: Montag, 27. Juni 2016

Nenngeld: jeder einzelne Wettbewerb: 10,- €+ Unterbringung/Heulage und Platznutzung –
oder pauschal 25,-€ für bis zu 3 Wettbewerbe + Unterbringung/Heulage und Platznutzung
bitte bar mitbringen oder komplett überweisen an: **Islandpferdefreunde Nordwind e.V.**

Kontoverbindung: Förde Sparkasse IBAN: DE58 2105 0170 100 2488 102 BIC: NOLADE21KIE

Pferdeunterbringung: je Pferd für Platzbenutzung, Eigenbau-Paddock, Heulage nur Sonntag: 15,- €

Richter: Ina Schulz, Astrid Holz

Preise: Schleifen und Ehrenpreis für Horsemanship von Walberg/Holz und www.svarta.de

ACHTUNG – es gibt eine Siegerehrung für ALLE am Schluss der Veranstaltung!

Impfungen/Krankheiten: Die Pferde müssen gem. IPO geimpft sein und aus einem gesunden Bestand kommen. Der Equidenpass ist an der Meldestelle vorzulegen. Die genannten Pferde müssen gegen Influenza (letzte Impfung max. 6 Monate alt und Grundimmunisierung) geimpft sein.

Haftung:

Die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Pferde geschehen auf eigene Gefahr. Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB. Für jedes teilnehmende Pferd muss für die Dauer der Veranstaltung eine Tierhaftung bestehen. Während der gesamten Veranstaltung bleiben der Reiter/Besitzer Tierhüter gem. § 834 BGB. Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Chefrichter schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus.

Der Veranstalter behält sich vor einzelne Prüfungen zu streichen bzw. gleichartige Prüfungen bei zu geringer Beteiligung zusammenzulegen.

Startnummern: müssen selbst mitgebracht werden.

Anti-Doping-Regeln: Für die Veranstaltung gelten neben der FIPO auch die Regelungen der IPO A I Nationale Bestimmungen. Gem. § 12.3 IPO A I richtet sich der IPZV e.V. nach den FN Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln für den Pferdesport - ADMR - und den Listen der verbotenen Substanzen und verbotenen Methoden in den jeweils gültigen Fassungen.

Wettbewerbe:

1. Fahnenrennen

Auf der Ovalbahn. Es wird einzeln geritten. Auf der Ovalbahn sind an jeder langen Seite jeweils am Anfang und am Ende eine Tonne aufgestellt. Ziel dieser Aufgabe ist es, an der ersten Tonne die Fahne aufzunehmen, um sie an der nächsten wieder hineinzustecken. Dasselbe geschieht an der nächsten langen Seite. Die Gangart ist beliebig, es zählt die Zeit für das Zurücklegen einer Runde. Bei Kontakt der Fahne mit dem Boden gibt es Strafsekunden.

2. Bänderrennen

Auf der Ovalbahn. Zwei Reiter starten als Team, sie sind durch ein Kreppband verbunden. Das Rennen kann im Trab oder Tölt geritten werden. Das Team mit der schnellsten Zeit gewinnt

3. Töltgeschicklichkeit:

Auf der Ovalbahn. Mögliche Aufgaben: Slalom, Tonnen, einhändiges Reiten, Übergänge, etwas Aufnehmen usw.

4. Führzügelklasse für Reiter des Jahrganges 2006 und jünger:

Im Dressurviereck . Aufgaben werden vom Sprecher angesagt. (Mögliche Aufgaben: Schritt-Halt-Schritt, Wendung, Slalom um Tonnen, Antraben, Leichttraben, Aussitzen).

5. Kleiner Reiter-Wettbewerb

Die Teilnehmer kommen in Gruppen mit bis zu 4 Reitern in das Dressurviereck. Auf Ansage des Sprechers müssen Bahnfiguren im Schritt geritten werden. Trab ist eine Einzelaufgabe mit Leichttraben und Aussitzen. Aufgaben können sein: Schritt-Halt-Schritt, Trab: Zirkel/ ganze Bahn, Schritt: durch die ganze Bahn wechseln, durch die Länge der Bahn wechseln, Zirkel, Volte (10m), Aufstellen auf der Mittellinie.

6. Leichter Gehorsam (ohne Galopp)

Im Dressurviereck . Wettbewerbsaufgabe wird kurz vorher veröffentlicht und morgens ausgehängt! Unterschiedliche Aufgabe für Erwachsene und Kinder. Getrennte Wertung

7. Blinder Führer

Auf der Ovalbahn. Es wird paarweise gestartet. Das Team besteht aus jeweils einem Führer, dem die Augen verbunden sind und einem Reiter auf einem Pferd, das nur zur Sicherheit aufgezäumt ist. Der Zügel liegt locker auf dem Hals des Pferdes, denn das Pferd wird am Halfter mit Führstrick von dem blinden Führer dirigiert. Der Reiter muss seinen Führer durch verbale Anweisungen durch den Parcours leiten. Pro Aufgabenteil sind 2 Anläufe erlaubt. Folgende Aufgabenteile können verlangt werden: über Stangen steigen, Slalom um Pylonen, vorwärts durch Stangenlabyrinth.

8. Leichter Trail (bis 12 Jahre, keine Erwachsenen erlaubt!)

Im Dressurviereck. Mögliche Aufgaben: Stangen überreiten; Hufeisen werfen; Slalom; Acht reiten; Wäsche aufhängen; etc. 2 Versuche pro Aufgabe sind erlaubt.

9. Trail (Teilnehmer über 12 Jahre)

Im Dressurviereck Trail-Aufgaben in mittlerer Schwierigkeit, auf Dressurviereck, auf Zeit, kein Galopp erlaubt! Rückwärtsrichten, Kleeblatt, Slalom, Labyrinth, Wippe. 2 Versuche pro Aufgabe sind gestattet.

10. Best of Dreigang

Auf der Ovalbahn. Jeder Reiter zeigt in einer Gruppe bis zu fünf Reiter drei Gangarten, die einzeln bewertet werden. Abgefragt werden Tölt, Trab, Schritt, Galopp, Rennpass. Wird eine Gangart nicht gezeigt, reitet der Teilnehmer an der Innenseite der Ovalbahn im Schritt weiter.